Wenn's regnet und stürmt.

Wenn die liebe Sonne scheint,
Suchen wir das Freie;
Luft und Licht gehört dazu,
Daß das Kind gedeihe.
Bei dem Wetter dürfen wir
Aber jetzt nicht vor die Thür.

Hör' doch, wie der Regen fällt,
Wie die Winde wehen!
Selbst die Hühnchen wagen nicht
Aus dem Stall zu gehen.
Jeder bleibt jetzt hübsch zu Haus,
Treibt ihn nicht die Noth hinaus.

Doch ist wieder Sonnenschein,
Geh'n wir gleich spazieren,
Streu'n den Hühnchen Futter hin,
Seh'n sie schnabeliren;
Hören dann ihr Ra — ka — kei,
Holen uns ein frisches Ei.